

„Party total vor traumhafter Kulisse“

Publikation/Publication	Kieler Nachrichten
ET/Publication date	23.08.2010
Farbigkeit/colour	4c
Ausgabe/issue	Gesamt
Land/Country	Deutschland/ Schleswig-Holstein
Mediagattung/Type of Media	Tageszeitung
Erscheinungsweise/Frequency	täglich
Verkaufte Auflage/Circulation	154.778
Reichweite/Reach	378.000

Party total vor traumhafter Kulisse

Acht Bands und gut 13 000 Musikfans machen das Eckernförder Strand-Festival zu einem unvergesslichen Erlebnis



Eckernförde. Als die Jungs von Culcha Candela unter dem Jubel von gut 13 000 Fans die Bühne betraten, da war der Regen, der wenige Stunden zuvor am Eckernförder Strand runter gekommen war, vergessen. Von nun an war nur noch Partystimmung angesagt. Acht Bands nonstop vom frühem Nachmittag bis in den späten Abend hinein – so etwas hat Eckernförde noch nie erlebt.

Von Uwe Rutzen und Kai Pörksen



Thorsten Petersen aus Elmshorn hätte gem Fanta 4 gehört – doch heute langt die Schule wieder an – und Ben und Tom (8) mussten früher zurück. Foto Rutzen

Gute Musik und frische Luft macht hungrig: Simone Pitz aus Hamburg versorgt ihre Freundinnen mit leckeren Fleischstabchen. Foto Pörksen

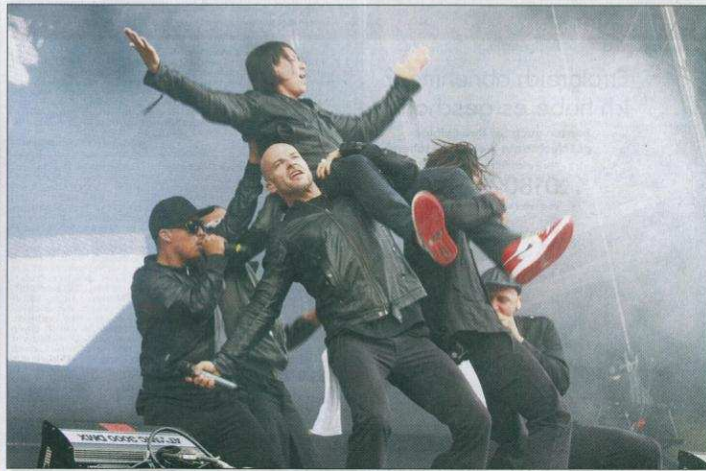
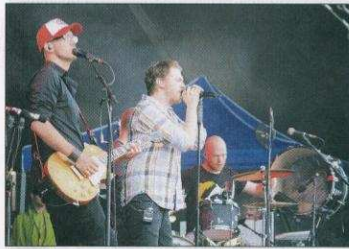
zwei große Musikereignisse sind Geschichte. In diesem Jahr setzten die Veranstalter auf nationale Großen und ein deutlich jüngeres Publikum. Mit Erfolg. Schon um 14.30 Uhr, als Leon Taylor als Anheizer die Bühne betrat, waren bereits mehrere tausend Fans auf dem Gelände. Die Briten von Mamas Gun präsentierten sich überraschend professionell. Bei Eisblume öffneten sich zum zweiten Mal an diesem Nachmittag die Schleusen des Himmels, es goss in Strömen. Rika Petersen und ihre Freundin Dagny Gronau lauschten dennoch begeistert. Sie waren vor allem wegen Eisblume und Stanfour an den Strand gekommen. Und die Jungs von der Insel Föhr präsentierten sich in Bestform. Nach Culcha Candela – für viele der Hauptpunkt des Festivals – setzten schielich Ich+Ich sowie Fanta 4 mit ihren großen Hits die grandiosen Schlusspunkte unter einen fantastischen Tag, der trotz des Regens alle Besucher restlos begeisterte.



13 000 Menschen am Eckernförder Strand: Eine tolle Kulisse und ein ausgezeichnetes Musikprogramm gab es zum Abschluss der Sommerferien. Das Ganze ging ohne Zwischenfälle ab. Dafür war noch einmal Party bis in den späten Abend hinein angesagt. Veranstalter wie Fans waren mit dem Verlauf total zufrieden. Der zwischenzeitliche Regen konnte der guten Stimmung nichts anhaben. Der gehört ja zu Strand-Festivals im Ostseebad fast schon traditionell dazu. Foto Rutzen

Gut vorbereitet zeigten sich Andrea Schwobner und Susanne Ehmer aus Kiel. Bis zu den Auftritten der Gruppen Ich+Ich und Fanta 4 waren es zwar noch ein paar Stunden hin, doch Eisblume im Regen zu hören, das machte den beiden Besucherinnen nichts aus – sie nahmen es mit Humor – ihre Regenponchos machten es möglich. Steht Lena aus Osto im Publikum? Das Outfit des Stars hat seine Spuren hinterlassen: Dagny Gronau (14) aus Siederslugum kam gut behütet mit Freundin Rika Petersen aus Nordfriesland an den Eckernförder Strand. Von Eisblume waren sie begeistert, von Stanfour noch mehr. Und sehen konnten sie ihre Idee direkt von der ersten Reihe aus. Der Hinweis zum Festival war nass, Sabine Figur aus Flensburg geriet kurz vor Beginn des Auftritts von Leon Taylor in einen Gewitterschauer. Da dachte sie sich, dass so ein Pullover bei Sonnenschein viel besser nicht am Körper trocknet – außerdem sei man





Heiße Stimmung trotz Regenschauern

Beim Auftritt der Gruppe Stanfour (oben links) war das Eis endgültig gebrochen. Nach dem Regen tobten die Besucher des Strand-Festivals Eckernförde bei strahlendem Sonnenschein ausgelassen zu den Rhythmen der Jungs von der Insel Föhr. Doch bereits Leon Taylor (rechts unten), der den Einstieg in den Festivaltag bestritt, sang vor einigen tausend Besuchern. Nach Mamas Gun (links unten) machte Eisblume (Mitte links) ihrem Namen alle Ehre – die Temperatur stürzte kurzfristig ab, kräftige Schauer

ließen die Festivalfans unter die Dächer der Pavillons und Imbissbuden strömen. Doll & the Kicks bot anschließend nicht nur ein heißes Outfit, sondern auch wieder sommerliche Temperaturen zu den temporeichen Songs der Indie-Popgruppe. Als die Jungs von Culcha Candela (oben) die Bühne betraten, war die Party endlich angekommen. Und diese Stimmung setzte sich bei Ich + Ich und den Fantastischen Vier bis zum Schluss des Strand-Festivals fort.

Text: Pörksen
Fotos: Pörksen/Rutzen

